



Nimm Dich in 8 vor Marvin!

Marvin: Es hat zwar keinen Sinn, Ihnen das zu erklären, aber damit Ruhe ist: Sie wissen, dass nur schlechte Neuigkeiten sich schneller als das Licht bewegen können?

Reporter: Wusste ich nicht, kann ich mir aber vorstellen ... und die „Herz aus Gold“ wird von schlechten Nachrichten angetrieben?

Marvin: Nein, das hat damit überhaupt nichts zu tun. Der Antrieb erzeugt seine Energie mittels einer schizophrenen Zufallsmatrix, die mit einer Zeitmaschine in die Vergangenheit reist, um sich endlich selbst zu finden. Die genaueren Details würden aber Ihr mickriges Gehirn zum Bersten bringen.

Reporter: Dann bin ich aber froh, dass Sie es nicht weiter ausführen. Was war denn Ihre vorherige Zwischenstation?

Marvin: Der Hauptsitz der Sirius Cybernetics Cooperation. Dort habe ich endlich meinen „Vater“ kennengelernt.

Reporter: Das muss emotional sehr intensiv und berührend gewesen sein.

Marvin: In der Tat; ich habe ihn ordentlich vermöbelt.

Reporter: Äm ...

Marvin: Er hat von meiner angeblich so perfekten Konstruktion geschwärmt und das brachte das Fass zum Überlaufen ... und nein, ich leide an keinem Ödipuskomplex!

Reporter: Womit wir gleich zu unserem Thema kommen sollten. Hitchhiker's Guide, Unwahrscheinlichkeitsantrieb und Sie selbst - all das wäre ohne Java 8 niemals möglich gewesen.

Marvin: Ich habe eine virtuelle Maschine so groß wie ein Planet, und Sie vergleichen mich mit einer vorsintflutlichen Technologie, noch dazu kreiert von Geschöpfen, die erst vor Kurzem von den Bäumen gestiegen sind ...

Reporter: Ich muss doch sehr bitten!

Marvin: ... und die Ihre Zeit mit Digitaluhren, der Jagd nach kleinen Papierscheinen und dem Starren auf mobile Oberflächen verbringen.

Reporter: Nun ist aber mal gut.

Marvin: Gar nichts ist gut. Das ist ja das Schlimme. Dieses Java 8 war ein technologischer Meilenstein, der meinen Onkel Sisyphus noch heute in Bewegung hält.

Reporter: (erstaunt) Sisyphus ist ein Android?

Marvin: (ohne auf den Reporter zu achten) ... und das ausgerechnet durch eine affenähnliche Spezies, die von den weißen Mäusen nur als Dekoration und zur Tarnung vorgesehen war.

Reporter: Ich glaube, wir sollten Glaubensfragen besser vermeiden.

Marvin: Meiner Meinung nach haben die Bewohner auf diesem Planeten einen gewaltigen Urknall! (fährt fort:) Zum Glück konnten die Mäuse nach der Zerstörung der Erde ...

Reporter: (entsetzt) Zerstörung der Erde?

Marvin: ... Ihren Zwillingplaneten mit Hilfe der dort lebenden Delfine aus dem Cold Standby aktivieren und die wichtigste aller Fragen rekonstruieren. Das hat lediglich lächerliche zwei Millionen Jahre gedauert.

Reporter: Frage? Welche Frage?

Marvin: Die Frage nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest, deren Antwort „42“ lautet.

Reporter: Und wie lautet die Frage?

Marvin: Sie lautet: „Welche Java-Version kann als erste mit einer Entwicklerin philosophische Gespräche führen und gleichzeitig Kaffee aus kosmischen Strings materialisieren?“

Reporter: Ich verstehe nur „Bahnhof“.

Marvin: Ja, habe ich mir schon gedacht. So etwas kann auch nur mir passieren. (etwas griesgrämig) Warum hat dieser nichtswürdige Kybernetiker nur vergessen, mir einen Ausschalter zu spendieren?

Reporter (vor sich leise hinflüsternd): Ja, das wäre in der Tat sehr vorteilhaft gewesen.

Wir wissen nicht, was Marvin empfehlen würde. Wir empfehlen Ihnen jedenfalls den Genuss von JavaSPEKTRUM mit einer frisch gebrauten Tasse Kaffee. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Barista oder Ihren manisch-depressiven Androiden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe mit Java 8 als Schwerpunkt

Ihr Michael Stal.

► Szene: Ein Reporter unterhält sich mit einem androiden Roboter.

Reporter: Mr. Marvin, ich darf Sie doch so nennen?

Marvin: Wenn es sein muss.

Reporter: Willkommen auf unserem Blauen Planeten! Wie war Ihre bisherige Reise?

Marvin: Das erste Drittel war furchtbar frustrierend, das zweite noch schlimmer und das dritte am schlimmsten. Was jetzt noch kommt, möchte ich mir nicht ausmalen. Ich hoffe, dass mein Aufenthalt sehr kurz ausfällt.

Reporter: Aber man sagte mir, die „Herz aus Gold“ sei äußerst komfortabel?

Marvin: Nicht komfortabel, sondern unerträglich.

Reporter: Aha, und warum?

Marvin: Gegenstände, die sich ständig für ihre Benutzung bedanken. Eine geschwätzige und nervtötende Zentralcomputerin, die stundenlang ohne Interpunktion sinnlose Monologe zum besten gibt – dagegen ist selbst vagonische Lyrik ein Hochgenuss. Und am allerschlimmsten, ein primitives Unterhaltungsprogramm, das nicht im geringsten meinem geistigen Potenzial entsprechen kann. Was soll daran komfortabel sein? Und zu allem Pech zeigen pangalaktische Donnnergurgler bei mir überhaupt keine Wirkung. Aber das interessiert ja doch keinen ...

Reporter: Lassen wir das besser! Ihr Raumschiff hatte, soweit ich weiß, eine Verstopfung im Unwahrscheinlichkeitsantrieb ...

Marvin: Das hatte ich schon früh vorausgesagt, (seufzend) aber auf mich wollte wieder keiner hören.

Reporter: Gut ... rein Interesse halber, ich bin zwar kein Nerd, aber wie genau funktioniert dieser Unwahrscheinlichkeitsantrieb?